

Maßnahmenplan 2018

Dibella b.v. hat sich für das Jahr 2018 insgesamt 33 Ziele gesetzt.

Verbindliche Ziele

Dibella b.v. hat bereits 2 verbindliche Ziele für 2018 erreicht.

Ziel für das Jahr 2018

MRSL

Kommunikation der folgenden MRSL mit Begleitinformation an 100% der Produzenten und Geschäftspartner zur Umsetzung und Weitergabe an die Lieferkette:

GOTS

STeP by OEKO-TEX

Aktuell ist 76% unseres Einkaufsvolumens nach STeP/GOTS zertifiziert. Eine weitere STeP Zertifizierung eines strategischen Lieferanten wird vsl. 2018 abgeschlossen. Zudem wird eine Ökologierichtlinie erarbeitet, welche die Bündis-MRSL abdeckt und an 100% der strategischen Lieferanten geschickt wird

Good Housekeeping

Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in unserer Lieferkette

Im Rahmen des laufenden PPP- Projekts wird ein pakistanischer Lieferant durch externe Experten dabei unterstützt, effektive Good Housekeeping Methoden zu implementieren.

Umgang mit Kinder- und Zwangsarbeit

Etablierung eines Prozesses bzw. eines Verfahrens zum Umgang mit Fällen von Kinder- und/oder Zwangsarbeit (einschließlich Zugang zu Abhilfe)

Es ist geplant einen weiterführenden Prozess zu entwickeln, der es ermöglicht im Falle von Kinder-und/oder Zwangsarbeit! einen lokalen NGO oder Arbeitervertreter zu involvieren.

Capacity Building im Bereich Sozialstandards

Unterstützung von Produzenten bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele

Im Rahmen des PPP-Projekts werden 2018 Schulungen im Bereich Sozialstandards bei einem vertikal integrierten Lieferanten in Pakistan durchgeführt. Nach Abschluss des Projekts sollen Schulungen bei weiteren Lieferanten durchgeführt werden.

Steigerungsziel Baumwolle

Steigerung des Anteils nachhaltiger Baumwolle auf 20 %

davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) 18 %

Der Anteil handgepflückter, pestizidfreier und/oder GMO-freier Baumwolle ohne künstliche Bewässerung soll gesteigert werden.

Risikoanalyse

Analyse der sozialen und ökologischen Risiken sowie der potenziellen Auswirkungen des gesamten Geschäfts und Priorisierung der wichtigsten Risikofelder auf Basis von mehreren Instrumenten/Quellen

Gemeinsam mit externen Experten soll eine Risikoanalyse des Lieferantenpools erfolgen mit den Bestandteilen: 1) Audit/Zertifikatsanalyse (separierte Betrachtung von Ökologie- und Sozialstandards) und 2) Unterteilung Low-Risk/High-Risk Länder.

Bewusstseinsbildung

Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen:

Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
Diskriminierung
Gesundheit und Sicherheit
Lohn und Sozialleistung
Arbeitszeiten
Kinderarbeit
Zwangsarbeit
Einsatz sicherer Chemikalien
 MRSL (Chemikalieninput in Verarbeitungsprozessen)
 RSL (Chemikalienoutput am Produkt)
 Pflanzenschutz und Pestizidmanagement
Good Housekeeping
Umweltmanagementsystem
Wasser- und Abwassermanagement
andere Emissionen (z.B. Abluft)
Ressourceneffizienz
Recycling
Biodiversität und Böden
Erhalt von Schutzgebieten

Dibella wird weiterhin an der Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung beitragen, z.B. in Form von MaxTex Veranstaltungen, der Teilnahme an moderierten Fachgesprächen, Kundens Schulungen, Messen, Präsentationsmaterialien und der Homepage.

Empfohlene Ziele

Dibella b.v. hat bereits 1 empfohlenes Ziel für 2018 erreicht.

Ziel für das Jahr 2018

MRSL

Steigerung des Anteils der Produzenten, die ausschließlich ZDHC konforme chemische Produkte einsetzen auf 100%

2018 soll der Anteil auf über 80% gesteigert werden und auf lange Sicht verfolgt Dibella das Ziel alle Lieferanten (100%) auf die Verwendung von ZDHC konformen Produkten zu bewegen.

Effektiver Beschwerdemechanismus

Einrichtung eines effektiven Beschwerdemechanismus

2018 soll die Testphase des Beschwerdemechanismus im Rahmen des PPP Projekts abgeschlossen und auf andere Lieferanten ausgeweitet werden.

Weitergeführte Ziele

Ziel für das Jahr 2018

Abwasser

Kommunikation eines bestimmten (nationalen oder sonstigen) Abwasserstandards an Geschäftspartner und Produzenten

2017 sollen die national gültigen Abwasserstandards erfasst werden. Am Ende des Jahres werden wir auf diesen Daten eine Zielvorgabe für unsere Lieferanten formulieren.

Berichterstattung

Die Roadmap soll als Unterteil in den UNGC Fortschrittsbericht integriert und erstmalig dem Fortschrittsbericht 2016 beigefügt werden.

Berichterstattung

Veröffentlichung von Informationen oder eines Nachhaltigkeitsberichts bezüglich Chemikalien-/ Umweltmanagement

Bereits seit 2012 sind wir Mitglied beim UN Global Compact und veröffentlichen jährlich einen Fortschrittsbericht gem. GRI4 Standard. 2017 wird ein weiterer Bericht veröffentlicht.

Inventarisierung

2017 wird allen strategischen Lieferanten ein Format bzgl. der Inventarisierung zur Verfügung gestellt.

Beschaffung nachhaltiger Naturfasern

Anfrage nach nachhaltigen Naturfasern an Produzenten und Geschäftspartner

Alle strategische Lieferanten werden angehalten nachhaltige Fasern einzusetzen. Mit zwei asiatischen Lieferanten wurde bereits Bio/Fairtradebaumwolle im Rahmen des FSProgramms eingesetzt. 2017 wird zusätzlich CmiA eingeführt und beschafft Ziel 2017: 100t CmiA BW. Ziel 2017: 300t Bio / Fairtrade BW.

Beschaffung nachhaltiger Naturfasern

Durchführung einer Bestandsaufnahme bezüglich der Erfassung der Gesamtmengen an Naturfasern und der Anteile nachhaltiger Naturfasern

Bereits 2014 wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt und die Fasermengen erfasst und gemessen. Die erste Veröffentlichung erfolgte im UN GC Fortschrittsbericht 2015, auch 2017 wird ein Bericht veröffentlicht.

Kooperation und Synergien

Kooperation mit anderen Bündnismitgliedern

Für drei Pilotprojekte im Baumwollanbaubereich in Indien suchen wir weitere Bündnismitglieder. Die Projekte beziehen sich auf a) education b) health c) infrastrukture- Maßnahmen. Begleitet und unterstützt werden diese von der Kooperative "Chetna".

Kooperation und Synergien

Schaffung von Synergien mit externen Akteuren

Die o.g. Pilotprojekte werden der Öffentlichkeit vorgestellt und die Ergebnisse analysiert und ausgewertet

Rückverfolgbarkeit und Transparenz

Rückverfolgbarkeit der Faser(-mengen) in der Lieferkette

Im Rahmen der "Chetna Coalition" wird daran gearbeitet, die Rohbaumwolle bis auf Farmerebene rückverfolgbar zu machen. Dazu wird 2017 ein Tracking System probeweise eingeführt und Ballen mit Scan/Barcode versehen. Die einzelnen BW-Felder werden mit GPS Daten erfasst.

Unterstützung von Landwirten

Weitere Maßnahmen für Landwirte

Kleinstbauern sollen in Kooperation mit der Chetna Kooperative geschult werden, Baumwolle möglichst rein zu pflücken (ohne Kontaminierung) um somit die Qualität und somit die Nachfrage zu steigern. Dibella wird in 2017 ca. 2000 Baumwollsäcke(zum Lagern und Pflücken) zur Verfügung stellen.

Wirkungsmessung

Maßnahmen zur Unterstützung der Wirkungsmessung

Im Rahmen unserer Teilnahme an der "Chetna Coaliton" wurde die Wirksamkeit der Coalition geprüft. Die Studie wird 2017 abgeschlossen sein und die positiven Auswirkungen bestätigt. Gleichzeitig wollen wir Mitstreiter für eine ähnliche Initiative in Afrika gewinnen.

Einsatz sektorweite Umsetzung Bündnisziele

Ergreifung weiterer Maßnahmen, um sich individuell oder in Kooperation mit anderen Akteuren für die Umsetzung der sozialen Bündnisziele einzusetzen

Die Bündnisziele werden 2017 allen strategischen Lieferanten mitgeteilt und die Lieferanten um einen aktiven Part zur Umsetzung aufgefordert. Konkrete Vorschläge sollen besprochen werden.

Förderung sozialer Bündnisziele

Förderung der Umsetzung der sozialen Bündnisziele über Exzellenzprogramme für Produzenten und Zulieferer in der tieferen Lieferkette oder andere Formen der Auszeichnung

Die Beschaffung von GOTS/Fairtrade Bw. soll Kleinstbauern langfristig das Einkommen sichern und zu deutlichen Verbesserungen der Lebensumstände führen. Dazu wurde mit 50 indischen Dörfern eine Kooperation geschlossen. Ziel ist eine dauerhafte Abnahme der Bw. Mengen & Investition in Infrastrukturproj

Förderung sozialer Bündnisziele

Förderung der Zahlung existenzsichernder Löhne bei Produzenten

Um die Zahlung existenzsichernder Löhne zu gewährleisten, wird in Zusammenarbeit mit Fairtrade beispielhaft untersucht, inwiefern der Fairtrade Textilstandard eingeführt werden kann. Zunächst wird die Konfektion eines asiatischen Betriebes überprüft. Das Pilotprojekt läuft bereits seit Mitte 2016

Integration Risikoermittlung in Beschaffung

Berücksichtigung der sozialen Bündnisziele bei der Lieferantenauswahl bzw. Auftragsvergabe

Die ermittelten Ergebnisse werden bereits durch interne Beschaffungsrichtlinien abgedeckt. Diese werden bis Ende 2017 den Bündniszielen entsprechend angepasst

Risikoermittlung

Spezifische Analyse, inwiefern menschenrechtliche Risiken bzw. Auswirkungen in eigenen Beschaffungsprozessen verringert werden können

Risiken werden im Rahmen eines CSR-Projektes beispielhaft für eine asiatische Lieferkette analysiert und die Risiken und Auswirkungen aktiv verringert.

Sektorweiter Erfahrungsaustausch

Unterstützung von Sensibilisierungs- oder Austauschgeboten

Die o.g. "Chetna Coaliton" kann weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig ist geplant in 2017 eine ähnliche Initiative für afrikanische Baumwolle auszurufen, bei der einer bestimmten Anzahl von Dörfern eine feste Abnahmegarantie gegeben wird und dort in Infrastrukturprojekte investiert werden soll.

Sektorweiter Erfahrungsaustausch

Zur Verfügung stellen von Informationen, Lernerfahrungen etc. für das Bündnis/die Bündnismitglieder

Vor drei Jahren wurde die sogenannte "Chetna Coalition" gegründet. Es handelt sich um den Zusammenschluss von diversen "brands" mit dem Ziel Fairtrade/Biobaumwolle langfristig abzunehmen und die Lebenssituation der Bauern aktiv zu verbessern. Eine Wirkungsstudie liegt vor und könnte geteilt werden

Transparenz Lieferkette

Nutzung von Standardsystemen und Zertifizierungen, um Informationen zur tieferen Lieferkette zu erlangen

Um die Transparenz der Lieferkette sicherzustellen und kontrollierbar zu machen, soll die Möglichkeit einer Zertifizierung geprüft werden. Lieferanten müssen sich bis zum 31.12.2017 äußern, ob sie sich entsprechend zertifizieren lassen.

Umgang mit Risiken

Sicherstellung, dass die Lohngestaltung sich schrittweise an lokale Anforderungen für existenzsichernde Löhne anpasst

Im Rahmen eines Pilotprojektes wird ein asiatischer Betrieb von Fairtrade International analysiert und die Implementierung des Fairtrade Textilstandards geprüft. Ziel des Projektes ist die Zahlung existenzsichernder Löhne zu gewährleisten.

Verankerung Bündnisziele in Policy

Integration der Umsetzung der sozialen Bündnisziele in die eigene Beschaffungsordnung

Die Bündnisziele sollen bis Ende 2017 in die eigene Beschaffungsordnung integriert werden

Verankerung Bündnisziele in Policy

Vorlegen einer schriftlichen Verpflichtung zur Achtung der sozialen Bündnisziele

2017 wird die vorhandene schriftliche Verpflichtung unserer Organisation um die Ziele des Textilbündnisses ergänzt und umgesetzt.

Zugang zu Beschwerdemechanismen

Unterstützung von Produzenten in Risikoländern bei der Etablierung effektiver Beschwerdemechanismen

Im Rahmen eines Projektes soll geprüft werden, welche Systeme für Beschwerdemechanismen geeignet sind und eingesetzt werden können.

Überprüfungs- und Monitoringprozesse

Integration der Ergebnisse der Ermittlung von Risiken in eigene Monitoringprozesse

Die Risiken werden jährlich überprüft und mit Vorjahresergebnissen verglichen. Die Veröffentlichung der Risiken erfolgt jährlich im UN GC Fortschrittsbericht. Auch 2017 wird ein Bericht veröffentlicht.